

Wissenschaftliche Teams und Arbeits-/Projektgruppen leiten

Seminar: Zeitgemäßes Führen - lateral, vor Ort und remote

*Zweitägiges Seminar für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die bereits in einer Leitungsfunktion sind - wie z. B. in wissenschaftlichen Teams/ Projekten, oder in absehbarer Zeit eine Führungsaufgabe übernehmen werden.*

Heutzutage ist erfolgreiches Führen sehr vielfältig und erfordert ganz unterschiedliche Kompetenzen und Führungsarbeit in zum Teil sehr verschiedenen Rollen. Insbesondere dann, wenn Leiter*innen von wissenschaftlichen Teams oder Arbeitsgruppen in ihrer Rolle nicht durch eine strikte Hierarchie als Vorgesetzte gegenüber dem Team weisungsbefugt sind.

Sie sind auf besondere Weise gefordert die unterschiedlichen Bedürfnisse, Interessen und Perspektiven aller Beteiligten zu erkennen und unter einen Hut zu bringen. Sie müssen Aufgaben delegieren, ohne diese einfach anweisen zu können. Andererseits gilt es auch die Motivation aller Teamzugehörigen, sich engagiert einzubringen und zu fördern, positiv zu verstärken. Deshalb kommt den Leiter*innen die herausfordernde Aufgabe zu, ohne Druck, aber mit viel wertschätzender Kommunikation, tragfähige Arbeitsbeziehungen aufzubauen.

Erschwert wird diese Aufgabe durch die anhaltende Situation der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Wandel in der Arbeitswelt. Kein persönliches Treffen des eigenen Teams auf dem Campus, dafür digitales Arbeiten und Einsamkeit vor dem heimischen Bildschirm. Immer mehr Leiter*innen stehen vor der Herausforderung, Teams zu führen, die sie nur selten vor Ort zu Gesicht bekommen.

Unter diesen Umständen bedarf es kreativer Methoden, um die Beziehungsebene zwischen allen Teammitgliedern weiterhin zu pflegen, alle an Board zu behalten und dafür zu sorgen, dass Informationen dort ankommen, wo sie hinsollen. Denn viele Teams und Projekte scheitern nicht an mangelnder Fachkompetenz, sondern an fehlenden Sozialkompetenzen untereinander, deren Defizite durch die remote-Arbeitsweise noch verstärkt wird.

Seminarinhalte:

- Wie gelingt zeitgemäßes Führen mit dem geeigneten Führungsstil und den passenden Werkzeugen?
- Wie etabliere und erhalte ich eine Vertrauenskultur in meinem Team?
- Delegieren, aber was und wie? Welche Aufgaben erledige ich lieber selbst, wann lasse ich mein Team (mit-)entscheiden?
- Welche Machtstrukturen gilt es zu beachten? Wie kann mir die „Kraftfeldanalyse“ dabei helfen?
- Wie nutze ich Feedback und wertschätzende Gesprächsführung als Methoden der Konfliktvorbeugung?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?
- Arbeiten im Homeoffice – Wie organisiere & manage ich mich selbst?
- Wie bleibt mein Team, trotz Virtualität, gut in Kontakt?
- Welche Stolpersteine in der virtuellen Kommunikation gilt es zu beachten?
- Wie gestalte ich virtuelle Meetings? Wozu benötige ich Medienkompetenz?

In Fallbeispielen werden praxisnah theoretische Inhalte vermittelt. Übungen der Gesprächsführung und Konfliktbearbeitung erhöhen den Lerntransfer.

Zeit:	2 Tage jeweils von 9–17 Uhr
Anzahl:	max. 12 Teilnehmer*innen
Durchführung je nach Lage:	in Präsenz / virtuell
Trainer:	Dipl.-Psych. Frank Brätsch